Der Vorsitzende verweist auf einen Antrag zu dieser Angelegenheit der CDU-Fraktion vom 05.10.2011, der den Ausschussmitgliedern zu Sitzungsbeginn ausgehändigt wurde. Der Antrag ist als **Anlage 1** der Niederschrift beigelegt.

Herr Zielinski stellt fest, dass in den letzten Monaten Politik im Rhein-Sieg-Kreis und auch in Eitorf gemacht wird, die offensichtlich gezielt auf gestreuten Gerüchten beruht und zur Verunsicherung beiträgt. Um diese Sache aus der Welt zu schaffen habe er diesen Antrag formuliert und bittet darum, in offizieller Form eine Aussage darüber zu treffen, inwieweit eine Planänderung mit Streichung von Fördermitteln verbunden ist.

Erster Beigeordneter Sterzenbach zitiert Teile der kompakten, mit der Regionale-Agentur im Wortlaut abgestimmten Vorlage und erklärt, dass nach seinen bei der Regionale Agentur eingeholten Informationen zu keiner Zeit diese aufgekommene Befürchtung bestand. Auch beim großen „Runden Tisch“ am 18.8.2011 (Verwaltung berichtete in ABV am 8.9.11 darüber) habe es dafür keine Anzeichen gegeben. Fakt sei es, dass die Gemeinde einen rechtskräftigen Förderbescheid für den 1. Bauabschnitt in Höhe von rund. 1,6 Mio. € hat. Bedingt durch das schlechte Ausschreibungsergebnis musste das Leistungsverzeichnis überarbeitet werden. Man erwarte innerhalb der nächsten 2 Wochen die neuen Angebote. Nach heutigem Stand stehe man kurz vor der Prüfung verwertbarer Angebote und der Unternehmerbeauftragung.

Für die beiden Regionale- Maßnahmen in Merten wurde der Auftrag bereits vergeben. Die ausschussesseitig bekannten Änderungen zum 2. Bauabschnitt wurden ebenfalls mit der Regionale Agentur und dem Nahverkehrsfördergeber besprochen, so dass noch in diesem Monat die abgestimmten Förderanträge verschickt werden sollen.

Zu den vorgemachten Ausführungen fragt Herr Kolf, ob es richtig ist, dass keine Gefahr darin besteht, dass man zeitlich aus dem Rahmen fällt.

Erster Beigeordneter Sterzenbach antwortet, dass man bei jedem Förderverfahren erst dann sicher sei, wenn der konkrete Förderbescheid, hier für den 2. Bauabschnitt, vorliegt. Nach heutigem Stand seien bei gleichzeitig engem Abstimmungskontakt mit der Regionale Agentur, der Bezirksregierung (Städtebau) und dem ÖPNV-Fördergeber keine Anhaltspunkte für über dem Üblichen liegende „Förderschwierigkeiten“ bekannt.

Auf Nachfrage von Frau Rellecke, welche Maßnahmen der 1. Bauabschnitt umfasst, führt Erster Beigeordneter Sterzenbach diese im Einzelnen auf.

Herr Zielinski merkt an, dass er den Presseartikel der CDU- Fraktion im letzten Mitteilungsblatt als sehr beleidigend für die Verwaltung ansieht. Er distanziert sich in aller Form von einer solchen Aussage und erwartet von der CDU, dass sie sich bei der Verwaltung entschuldigt.

Herr Kolf antwortet, dass er sich an dieser Stelle nicht dazu äußern wird.

Vorsitzender Gräf nimmt aus der Beratung auf, dass es sinnvoll ist, für den nächsten APUE Herrn Molitor bzw. Herrn Kemme einzuladen, damit nochmals über das Projekt berichtet werden kann.

Herr Kemmler merkt an, dass diese Vorgehensweise sicherlich hilfreich ist, um die entstandenen Irritationen klarzustellen.

Es besteht Konsens im Ausschuss zu dieser Vorgehensweise. Ein Beschluss wird nicht getroffen.